

FÜNF RITTERSCHAFTEN BEI DER FREILICHTBÜHNE BOZEN AUF BURG RUNKELSTEIN:

## Ritter Giselbert und die letzte Schlacht



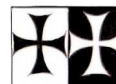
Am Freitag, 23. Tag im Wonnemonat, waren fünf Ritterschaften auf die Burg Runkelstein in Bozen in Südtirol angesprengt. Es waren dies die Gutrater Ritterschaft zue Hohenwerfen und die Gutrater Ritterschaft zue Godesberg, die Khuenburger Ritterschaft zue Werfen, der Clan der O'Kleys und die Haselburger Ritterschaft zue Botzen. Auf dem Programm standen eine Besichtigung der Burg Runkelstein, danach ein Rittermahl sowie die Theateraufführung im Burghof.

Etlich Sassen nahmen die Gelegenheit einer Burgführung wahr. Die ab dem Jahre 1237 errichtete Burg ist die älteste Burganlage in Südtirol, von der noch ein bedeutender baulicher Bestand erhalten ist. Sie ist im Besitz der Stadt Bozen und nach einer eingehenden Restaurierung in den Jahren 1995-2000 ist die „Bilderburg“ mit ihren reichen Fresken wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Danach wurde in den „kleinen Rittersaal“ gebeten und ein reichhaltiges Rittermahl wurde serviert. Roter und weißer Rebsaft wurde kredenzt und die Besucher ließen sich Südtiroler Speck und Käse, Ossobuco mit Polenta und Apfelstrudel schmecken. Dann wurde in den Burghof gerufen. ➔







Die Freilichtspiele Bozen, bei der etliche Recken und Burg- und Freifrauen der Haselburger Ritterschaft als Schauspieler mitwirken, brachten die 8. Episode rund um die Abenteuer des Ritters Giselbert und seines Hofstaates:

Der Titel der diesjährigen Ausgabe verriet einiges. „Giselbert: Die große Schlacht“ war ein Gemisch aus Polit-Kabarett, Satire und anarchischer Dramaturgie.

Die große Schlacht bezog sich auf die bevorstehenden den Wahlen in Südtirol und so hieß es denn jeder gegen jeden und gemeinsam gegen die anderen. Ritter Giselbert durfte nicht mehr mitmachen, da er seinen Rücktritt erklärt hatte. Und wie alle Jahre verlor er am Schluss seinen Kopf.

So wurde denn ein kurzweiliges Theaterstück geboten, die Zuseher waren begeistert und das gesamte Ensemble bekam entsprechenden Applaus.

Zum Schluss wurde noch zum Gruppenbild gebeten und das Ensemble und die Sassenschar boten, wie man sehen kann, ein fröhliches Bild.

Dann aber wurde zum Aufbruch gerufen, denn zeitig am nächsten Morgen war die gemeinsame Fahrt nach Schluderns zu den Südtiroler Ritterspielen geplant. ⇨

